Ressort: Vermischtes

Europol-Chef will Anti-Terror-Datenbanken besser vernetzen

Berlin, 23.07.2016, 08:00 Uhr

GDN - Angesichts der jüngsten Anschläge fordert der Chef der europäischen Polizeibehörde Europol, Rob Wainwright, eine bessere Vernetzung der Datenbanken zur Terrorismusbekämpfung. "Wir erleben immer mehr, dass Terroristen wie in Paris oder Brüssel eine Vergangenheit als Kleinkriminelle haben", sagt Wainwright dem "Spiegel".

"Diese Informationen finden Sie nur in Polizeiakten." Auch führende Politiker im Europaparlament mahnen die Sicherheitsbehörden, besser zu kooperieren. "Die nationalen Geheimdienste müssen endlich dazu verpflichtet werden, alle ihre Erkenntnisse bei europäischen Behörden wie Europol abzugeben", sagt der Chef der Auswärtigen Ausschusses, Elmar Brok (CDU). Axel Voss, stellvertretender Vorsitzender im Rechtsausschuss, will die Dienste mit einem Antrag im EU-Parlament dazu drängen, ihre Erkenntnisse gegenseitig offenzulegen. "Obwohl eine Blutspur durch Europa geht, behandeln wir den islamistischen Terror wie eine Randerscheinung", sagt er. Europol-Chef Wainwright sieht dagegen bereits deutliche Verbesserungen in der Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden. "Es soll nicht zynisch klingen, aber die Anschläge haben die Bereitschaft zu kooperieren enorm befördert."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-75674/europol-chef-will-anti-terror-datenbanken-besser-vernetzen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619